

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Erzgebirge. Fernsprecher 53. Für unerlangt eingekaufte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Nr. 301

Sonnabend, den 28. Dezember 1918

13. Jahrgang

Die Krise in der Reichsregierung noch nicht gelöst.

Eine Nebenregierung der Unabhängigen in Sicht. — Die sächs. Nationalversammlung soll schon am 19. Januar zusammentreten.

Bürgerwehr.

Was der politisch denkenden, einsichtigen Köpfe am ersten Tage der Revolution an Klar war, das mußte das ganze Volk durchbringen. Es ist aber nicht gelungen, die Interessen einer Allgemeinheit wahrzunehmen — und in Zeiten der Revolution sind sie schließlich die Masse im Schicksal. Schon in Bezug auf die erste Frage: „Sühne und Sicherung der Revolution“, hat die Sozialistische Regierung Wert-Gaase kläglich versagt. — Versteht gerade dank sozialistischer Lohnpolitik. Sie vermag nicht alle sozialistischen Programmpunkte der Abklärung der stehenden Heere durch die Volkswehr. und dazu aber, eine Söldnertruppe zu gewaltigen Lohnen anzuwerben. Sie macht eine Summe nach anderen. Die Bildung einer roten Garde muß auf diesem Muster lehnte sie ab, gestützt auf die gewaltigen Grundgebungen der Fronttruppen. Und in solchen Augenblicken blühte sie tatsächlich rote Garben. Es ist ja keinem Verdruß zu verdanken, daß er eher je tiefer den ganzen Krempel fortschmeißt, um ein zu kommen zu seiner Familie, zu seiner Arbeit. Hier also meldet sich zur republikanischen Schutzwehr? Diejenigen, die Arbeit und Familie nicht lockt, die der hohe Lohn besticht, die aus der Revolution ein Geschäft machen wollen. Aus diesen Elementen rekrutiert sich diese „Schutztruppe“. Die Sühne und Sicherung wird es nicht schwer fallen, sie bald auf ihre Plätze zu bringen, durch höheren Lohn, durch Aussicht auf Raub und Plünderung und auf die Riktatur des Bolschewikats.

Wo ist der Fund der Antroffiziere? Wo sind die Freiwilligenformationen der Studenten? Das waren die Truppen, auf die sich die Regierung zu stützen hatte. Gegenrevolution? Unfinn und Blöde! Das ganze Volk begrüßt die Revolution! Begrüßt die Freiheit! Aber es will die Neuordnung, die Selbstregierung, nicht den Terror und nicht die Anarchie. Eine republikanische Schutzwehr kann nur aus Freiwilligen, aus besoldeten Männern bestehen, die nichts an der Sache verdienen, die nur Verpflegung und geringe Wohnung nach den alten Sitten bekommen. Die Familie dieser Männer müßte allerdings ausgiebig besorgt werden. Sonst aber müßten die Leute ihren Lohn nur in der Sache erblicken, der sie dienen. Was wäre eine Truppe, die der schiefen Diebstahlschön übermacht spielend gewachsen wäre. Sie wäre vor allem auf den Schutz der Nationalversammlung zu vereidigen. Und es könnte auch nicht werden, daß die Nationalversammlung, aber nicht diese, sie als ihre Selbstwache übernimmt, und sie den unendlichen Dienst, den sie dem Volke gewährt, entschuldigend entlohnt. Damit wären auch die weniger sicheren Elemente an dem Zusammenritt und dem Bestand der Nationalversammlung interessiert. So, und nur so können wir zu Ruhe und Ordnung kommen, nur so läßt sich der Bürgerkrieg vermeiden. Denn er ist nur möglich, weil die Schwäche und Entschlußlosigkeit der Regierung für jedermann auf der Hand liegt.

Von der Regierung ist also auch diese Maßnahme nicht zu erwarten. Sie muß vom Volke selbst getroffen werden. Nach Revolutionsrecht! Die Partei, die das Wohl des Gesamtvolkes vertritt, die Aufriechtung der Demokratie sich zum Ziele gesetzt hat, muß von sich aus für die Maßnahmen sorgen, um die Nationalversammlung gegen jedermann zu schützen. Die Nationalversammlung gegen die Reaktionäre. Wenn die sozialistische Regierung zu schwach ist, dann hat sie, die deutsche demokratische Partei, sofort daran zu gehen, eine freiwillige, republikanisch-demokratische Bürgerwehr zu organisieren, um von sich aus, Spartakus-Diebstahl ein Paroli bieten zu können. Danksagung haben wir gebührend gewartet. Wir sind unerschrocken, uns eine politische Partei zu nennen, wenn wir tatlos buiden, daß das deutsche Volk zu Grunde gebracht wird. Gegen Waffen helfen nur Waffen. Entweder Diebstahl und Genossen werden sofort entwaffnet, dann mögen sie schreien, so viel sie wollen, vor ihrem „Volk“ fürchten wir uns nicht. Oder die Bürgerwehr muß samt und sonders bewaffnet werden. Waffe wider Waffe — und gleiches Recht für alle!

Die Regierungskrise in Berlin.

Die Entscheidung bevorstehend.

Ueber die erste Lage in Berlin liegen heute folgende Meldungen vor:

Wesern Freitag vormittag trat der Zentralrat unter der Leitung seines inwärtigen aus Hannover zurückgekehrten Vorsitzenden Reinert im Beisein von Mitgliedern der Regierung im Herrenhaus zu einer Sitzung zusammen, um eine Lösung für die Krise zu finden. Es wird versucht, ein Kompromiß zustande zu bringen oder aber eine Neubildung vorzunehmen, die in Zusammenarbeit der beiden sozialdemokratischen Richtungen bis zur Nationalversammlung möglich wäre. In eingeweihten Kreisen glaubt man jedoch kaum, daß eine Erlegung der einen oder der anderen Richtung im Kabinett durch neue Persönlichkeiten zu einem anderen Ergebnis führen könnte als zum Siege der Radikalen auf der ganzen Linie. Die Dinge scheinen so zu liegen, daß die Radikalen entweder die Leitung der Geschäfte innerhalb des Kabinetts in die Hand nehmen oder sich ohne Rücksicht auf die Regierung der tatsächlichen Gewalt bemächtigen werden. Man rechnet also mit einer unter dem Einfluß Liebknechts stehenden Regierung. Eine Regierung der Wehrheitssozialisten könnte, wie man glaubt, jetzt nur noch außerhalb Berlins ihre Unabhängigkeit aufrecht erhalten. — Die Sitzung des Zentralrats, die um 11 Uhr begonnen hatte, wurde nachmittags vertagt. Eine Lösung der Krise ist bisher noch nicht gefunden worden. Die Verhandlungen gehen weiter und werden erst heute Sonnabend zum Abschluß kommen. In Kreisen des Zentralrats besteht Hoffnung, daß es doch noch möglich sein werde, einen Weg zu finden, der zu stabileren Verhältnissen führen wird. Vor der Sitzung des Zentralrats hatte in der Reichshaus eine Besprechung von Mitgliedern des Zentralrats und der Regierung stattgefunden. — Die „Pol. Parlam.“ teilten zur Krise weiter mit: Von verschiedenen unbedingt zuverlässigen Seiten ist der Regierung authentisch mitgeteilt worden, daß die Spartakusgruppe beschlossene habe, sobald wie möglich, wenn zugänglich schon sofort, die Volksbeauftragten zu bürzen und die neue Regierung Liebknecht, Debbauer, Eichhorn zu proklamieren. Die Spartakusleute rechnen damit auf die Unterstützung der erbiterten Matrosen und großer Teile des Sighelbündnisses. Die zu gestern nachmittags angesagten großen Kundgebungen der Wehrheitssozialisten, die auf einer Reihe öffentlicher Plätze abgehalten werden und sich gegen die Spartakusgruppe richten sollten, sind auf Beschluß der Parteileitung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben worden.

Die Krise dreht sich um drei Hauptfragen. Diese sind:

- 1. die Durchführung des Beschlusses des Rätekongresses über die Kommandogewalt der Offiziere, die Abschaffung der Rangabzeichen usw.;
- 2. die Durchführung des Beschlusses des Rätekongresses über die Sozialisierung zunächst des Bergbaues;
- 3. die Frage der vollständigen Demobilisation.

Neue Spartakus-Prozessionen.

In Berliner Spartakus-Versammlungen während der Feiertage wurde mitgeteilt, daß der Matrosenputz gegen die Regierung Ebert-Gaase nur das Vorbild größerer Ereignisse gewesen sei. Das Beschlagen lag an der nicht genügenden Aufklärung der zurückgekehrten Fronttruppen. Man werde die „Versammlung nachholen“ und in nächster Zeit zum Ende kampf schreiten. Im Abzug wird nimmere die Zahl der Toten der letzten Straßenkämpfe am 24. Dezember mit 47, die der Verwundeten mit 122 bekanntgegeben. Deutsche Anstellungen in Fabriksversammlungen lassen es als zweifellos erscheinen, daß die auf den Sturz der jetzigen Regierung abzielenden Inruhrbewegungen beim Begräbnis der Opfer der Straßenkämpfe des 24. Dezember von neuem zum Ausbruch kommen werden. Die Entfernung der an den Kämpfen beteiligt gewesen regierungstreuen Truppenformationen aus Berlin ist bereits durchgeführt.

(Es ist völlig unverständlich, wie die Regierung der Entfernung der Truppen zustimmen konnte. Sie liefert sich dadurch den Spartakisten mit gebundenen Händen aus.)

Der Kommandeur der Gardetruppen, General Requis, ist, der „Böf. Hg.“ zufolge, zurückgetreten und durch Generalleutnant v. Sattwig ersetzt worden.

Ein bolschewistischer Pamphletmacher in Berlin.

Nach einem in der Berliner „Röten Tages“ veröffentlichten Bericht gehört Madef, der zur Reichskonferenz der A. und S. Räte nach Berlin entsandten russischen Abordnung neben Joffe, Radomski u. a. als Sekretär an. Die Ratten wurden in Danaburg festgehalten und dann bekanntlich über Minus zurückgeschickt. Es müßte Madef also gelungen sein, mit falschen Ausweispapieren über die Demarkationslinie zu kommen.

Landesratsprüfung des sächsischen A. und S.-Rates.

Ein neuer Beschluß über die sächsische Nationalversammlung.

Im Sitzungssaal der ersten Ständekammer in Dresden trat gestern der Landesrat des A. und S.-Rates zu einer Sitzung zusammen, der auch sämtliche Minister beiwohnten. Die Redaktionen waren überfüllt. Volksbeauftragter Seeger leitete die Sitzung. Minister Lipinski besprach die politischen Ereignisse der letzten Tage. In der Presse seien Vorgänge anzuordnen, die zu außerordentlichen Ereignissen aufgeführt worden. Auch seien keine Ausführungen über den Einfluß Deutsch-Oesterreichs auf Deutschland festgestellt worden. Die sächsische Regierung würde einen bescheidenen Einfluß selbstverständlich begrüßen, doch müsse sie sich jeden Einmischung in eine Agitation gegen den Tschecho-Slowakischen Staat enthalten. Die Beschlüsse des Rates zu diesem Punkte müßten freundlich sein, weil hierbei große wirtschaftliche Interessen berührt würden. Er verweise nur auf die Kohlenzufuhr. Der Wunsch nach einer Vertretung Sachsens in Prag sei vom Tschecho-Slowakischen Staat anerkannt worden, weshalb er den früheren Minister Dr. Koch beauftragt habe, als außerordentlicher Bevollmächtigter nach Prag zu gehen. Die Nachrichten von einem geplanten Einmarsch des Tschechen in Sachsen seien vollkommen unbegründet. Es sei lediglich deutsch-böhmisches Gebiet besetzt worden und es liege keinerlei Anlaß vor zu einem Eingreifen Sachsens gegenüber dem tschechischen Staat. Die tschechische Regierung habe auch lediglich die Bahnen gesperrt, die nach Oesterreich führen, um dort einen Druck auszuüben. Diese Maßnahme richte sich also keineswegs gegen Sachsen. Sollte trotzdem eine Verletzung des sächsischen Grenzgebietes in Frage kommen, so müsse die Reichsregierung eingestehen.

Der Minister besprach dann die Agitation der Wenden. Es handle sich hier lediglich um eine Forderung der wendischen Sprache und Sitten. Von einem selbständigen Wendenstaate könne keine Rede sein. Dies gehe auch daraus hervor, daß auf 1000 sächsische Einwohner nur neun Wenden kämen, die auch meist noch verstreut wohnen. Er ersuche die Presse, sich an derartigen Agitationen nicht zu beteiligen, da die Regierung hierdurch nur Schwierigkeiten habe.

Das Gesetz über die Einberufung der sächsischen Nationalversammlung sei vom Gesamtministerium vorgelegt und solle in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. Der Minister besprach die Grundzüge dieses Gesetzes und betonte, daß die Befreiung, die Sozialdemokratie werde bei den Wahlen eine Einbuße erleiden, ungedrungen sei. Hieran schloß sich eine kurze Geschäftsordnungsdebatte, worauf die Sitzung durch eine Mittagspause unterbrochen wurde. In der Nachmittags-sitzung wurden eine Anzahl Anträge, sowie die Fragen der Arbeiter- und Soldatenräte, der Schaffung einer Zentralkasse usw. erledigt.

Die Landesversammlung der Arbeiter- und Soldatenräte nahm dann einen Antrag mit großer Stimmenmehrheit an, der die sächsischen Nationalratswahlen für den 18. Januar vordere. — Bisher war bekanntlich der Termin für die Wahlen auf den 2. Februar festgelegt.

Die polnischen Absichten auf Westpreußen und Polen.

Polnische Absichten in Rumänien. Nach einer Mitteilung der Berliner „N. Hg.“ soll am ersten Weihnachtstages in Warschau eine geheime Zusammenkunft polnischer Politiker stattgefunden haben.

... ist, daß noch nicht ist. Im Besonderen wird als ... Gruppen eine bei den Polen in großer Zahl ...

Marshall auch eine deutsche wirtschaftliche Delegation unter der Leitung des Staatssekretärs Dr. August ...

... werden rechtzeitig werden, vorgesehen, am 22. De- ... gem des abgelaufenen Zeit ist mit Rücksicht darauf, daß ...

... in Dörschlag. Weichen, 27. Dezbr. Des oberbayerische Bergarbeiterzeitung ...

Ein Punkt an die Eisenbahnen. Berlin, 27. Dezember. In einem Aufruf dankt die deutsche Reichsregierung den deutschen ...

... am 22. De- ... gem des abgelaufenen Zeit ist mit Rücksicht darauf, daß ...

... in Dörschlag. Weichen, 27. Dezbr. Die Londoner Wochenchrift ...

... in der Anwesenheit von 3. Dezember, in welcher der ...

Kirchennachrichten. Gemeinschaftshaus Aue. Sonntag (29. Dezbr.), nachm. 7/2 Uhr: Kinderstunde. ...

... in Dörschlag. Weichen, 27. Dezbr. (Reuter.) Wilson hatte heute eine ...

... in der Anwesenheit von 3. Dezember, in welcher der ...

... in Dörschlag. Weichen, 27. Dezbr. Die deutsche Waffenstill- ...

Bücherrevisor L. Breitschuch, Aue, Wettinerstraße 46 (Fernsprecher 725) empfiehlt sich für alle vorkommenden Arbeiten in Handel, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft ...

Schützenhaus Aue. Sonntag, den 29. Dezbr. 1918, abend 8 Uhr. Großes Konzert der gesamten Auer Orchestervereinigung. Gut gewähltes Weihnachtsprogramm. ...

Elektrische Kraft- und Beleuchtungsanlagen führen in sachgemäßer Weise unter Verwendung erstklassigen Materials durch geschultes Fachpersonal aus. Elektr.-Gen. Haas & Stahl, Aue.

Panorama Aue, Ernst-Papet-Str., Geöffnet tägl. von 4 Uhr an, Sonntag u. Neuj. v. 2 Uhr an. Diese Woche: Schweiz XI. ...

Bücherrevisionen, Anfertigung und Beglaubigung von Inventuren und Bilanzen - Gutachten, Einrichtung und Fortführung der Bücher nach einfacher, doppelter oder amerikanischer Buchführung. ...

Kaffeehaus Carola. Morgen Sonntag, den 29. da. Unterhaltungsmusik von Nachmittags 4 Uhr an, wozu freundlichst einladet C. Jantzen.

Abreiß-Kalender, große für Büros, kleine für Privat, Haushalte, empfiehlt Geschäftsstelle des Auer Tageblattes.

Klempnerlehrling suchst Christian Becher, Memmen- und Installationsgeschäft, Burgstädt i. Sa.

Max Sobe, Aue, Erzgeb., Carolastr. 7, II, Fernsprecher 538, geprüfter, vereidigter u. öffentlich angestellter Bücherrevisor u. Sachverständiger für kaufm. Rechnungswesen, vereid. Sachverständ. f. Steuernachen u. Gemeindefinanzen.

E. Steinbach's Tanzschule. Bin Sonntag, den 29. Dezember, von nachm. 2-6 Uhr im Hotel STADTPARK zu weiteren Anmeldungen persönlich anwesend. ...

Plättwäsche, gar. steif, wird angenommen. Waschanstalt und Kunstplätterei h. Fischer, Fernruf 1953. Zwiskau. Bosenstraße 10. Annahmestelle für Aue und Umgebung Kaufhaus Max Weichhold, Aue.

Lehrlinge unter günstigen Bedingungen für Ostern 1919 sucht Christian Becher, Stuhlfabrik, Aue i. Erzgeb.

Wichtig für die Zukunft! Französisch in Wort und Schrift. Anfang Januar beginnen neue Unterrichtskurse für Damen u. Herren, zu denen ich hiermit ergebenst einlade. ...

Pferdewärter sucht sofort Stellung. Best. Angeb. unt. N. Z. 5954 an das Auer Tageblatt. Zum Besuche größerer Geschäfte hier und in der Umgegend in den Tagen des Neujahr zum Anbieten eines Artikels gewandter Herr gesucht. ...

Eine Wagenladung Weißtraut (8000 kg) wird Montag, den 30. Dezember 1918 vorm. 10 Uhr auf hiesigem Bahnhofe gegen Barzahlung veräußert. Güterabfertigung Aue i. Erzgeb. Zum Neujahr empfehle noch junge Enten u. junge Kühner Paul Matthes, Aue, Schneberger Straße.

Fräulein wünscht mit best. Bediensteten zu verfahren. Angebote unter N. Z. 5950 an h. Auer Tagbl.

Städt. Sparkasse Löbnitz i. Erzgeb. Geschäftszeit täglich v. 8-1 Uhr u. 8-5 Uhr, tags vor Sonn- und Festtagen ununterbrochen von 8-8 Uhr. Täglich Verzinsung des Einlagen mit 3 1/2 %.

2 mittl. Wohnungen. Elektrizitätswert Obergeb. Schwarzenberg. Lagerraum passend für Rohprodukten mit oder ohne Wohnung zu mieten gesucht. Angebote unter N. Z. 5953 an die Geschäftsstelle des Auer Tageblattes erb.

Fleisch-Extrakt-Erlag „Obiena“ in Qualität und Preis für ganz Deutschland beispiellos genehmigt, dient zur Herstellung und Verbesserung aller Suppen und Soßen, gibt allen Speisen würziger, kräftiger Fleischgeschmack und ist beispiellos hinsichtlich Geschmack vollständigster Fleisch-Extrakt. ...

Dienstmädchen f. 1. Januar gesucht. Erbin Böhm, Wobemarschaus, Scheibenberg.

Städt. Sparkasse Löbnitz i. Erzgeb. Geschäftszeit täglich v. 8-1 Uhr u. 8-5 Uhr, tags vor Sonn- und Festtagen ununterbrochen von 8-8 Uhr. Täglich Verzinsung des Einlagen mit 3 1/2 %.

2 Pfg. zahlen für ein Gramm Wachs (ausgekämmte Frauenhaare) Stern & Krauser, Parfümerie- und Haarparfümhandlung, Aue, Wettinerstraße 44, nur am Wettinerplatz.

Gut möbl. Zimmer (eventl. zwei) gesucht. Kryobote unter N. Z. 5973 an die Geschäftsstelle des Auer Tageblattes erb.

Aufwartung für den ganzen Tag suchst Frau Selma Schöps, Wettinerstr. 15. Witwer, 40 Jahre alt, mit Kindern im Alter von 5 bis 15 Jahren wünscht sich wieder glücklich zu verheiraten. ...

Schälerhund billig zu verkaufen. ...

... (Advertisement for a product, possibly a food item, with an image of a tin.)

Auch in diesem Jahre sind uns von Seiten unserer sehr verehrten Chefs, den Herren

Geh. Kommerzienrat Alwin Bauer und Fabrikbesitzer Curt Bauer

Kriegs- und Teuerungszulagen sowie Weihnachtsvergütungen in reichlichem Maße ausgehändigt worden, sodaß wir uns verpflichtet fühlen, unseren herzlichsten Dank an dieser Stelle auszusprechen.

Die Beamten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma S. Wolle, Aue.

Für die uns und unseren Kindern seit Beginn des Krieges von den Herren

Geh. Kommerzienrat Alwin Bauer und Fabrikbesitzer Curt Bauer

in hochherziger Weise monatlich bzw. wöchentlich gewährten reichlichen Unterstützungen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Die Frauen der im Kriege gewesenen Beamten und Arbeiter der Firma S. Wolle, Aue.



Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man, von Liebsten was man hat, muß scheiden.

Auch mir ist durch den Krieg mein Liebstes genommen. Am 1. August fiel bei den schweren Kämpfen im Westen mein teurer, unvergeßlicher Gatte, unser guter Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Sergeant

Kurt Albert Arnold

Inhaber des E. K. II., Friedr.-Aug.-Med. I. S., Landw.-Dienst.-Ausz. im Alter von 33 Jahren.

Von Anfang an im Felde, war es ihm nicht vergönnt, zu seinen Lieben in die Heimat zurückzukehren.

Aue, Friedrich-August-Straße 13, Groß-Schweidnitz, Frankreich (Gefangenschaft), 28. Dezember 1918.

In unsagbarem Weh
Klara Arnold geb. Arnold
Familie Christian Arnold
Familie Moritz Arnold und
Nichte Hilde.

Familien-Drucksachen fertigt schnellstens und in bester Ausführung
Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H.

Wilhelm Schlabling

und Frau
Anna geb. Gädick
gestatten sich die Verlobung
ihrer ältesten Tochter Hertha mit
Herrn Kaufmann August Rehs
hierdurch bekannt zugeben.
Aue, im Dezember 1918.

Hertha Schlabling

August Rehs
Verlobte!
Aue, im Dezember 1918.

Bei dem Heimgange unserer teuren Entschlafenen

Frau Jda Mehlhorn

geb. Fischer

sind uns so viele Beweise der Liebe und Anteilnahme entgegengebracht worden, dass es uns nur auf diesem Wege möglich ist, Allen in herzlicher Dankbarkeit die Hand zu drücken.

Besonderen Dank den lieben Beamten, Vorarbeitern und langjährigen Mitarbeitern der Firma Guido Gnüchtel für die überaus kostbaren Blumen Spenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Lauter, Schneeberg, Aue,
28. Dezember 1918.

Prokurist Max Mehlhorn
nebst Kindern und übrigen Angehörigen.



Der treuesten einer, schied von uns!
Am 1. August früh fiel auf dem Felde der Ehre unser lieber Kamerad, der
Sergeant Kurt Arnold.

Wir verlieren in ihm einen lieben Freund und guten Kameraden und werden ihm allezeit ein treues Andenken bewahren.

„Unteroffz.-Corps“
2. Batt. S. Ers.-Feldart.-Regt. 47.

Netze

Zu verkaufen: Ein weißes Entfernungs lästiger Haare postfrei 8 Mark, Krem gelb, Witzler u. Besichtigungsliste postfrei 5 Mark. Dr. Gordon, Hamburg, Otterbeckstraße 8.

Zu verkaufen: Ein weißes Entfernungs lästiger Haare postfrei 8 Mark, Krem gelb, Witzler u. Besichtigungsliste postfrei 5 Mark. Dr. Gordon, Hamburg, Otterbeckstraße 8.

Diensthab. Arzt (nur für dring. Fälle) am Sonntag
Dr. med. Gaudlitz.

Diensthabende Apotheke am Sonntag
Adler-Apotheke.

Darlehen für solvente Leute jederzeit (frei) . . . Näheres durch Härtel, Aue, Ernst-Papst-Str. 33.

Heberzieher
bietet zu verkaufen, Waffelstraße 8.

Lagerräume
(passend für Holzprodukte) mit Wohnung zu mieten gesucht. Angebote unter W.Z. 5981 an das Neue Tagblatt, erbeten.

Ab 2. Januar 1919
praktiziere ich wieder.
Dr. med. Otto Müller,
Wettinerstraße Nr. 24.

Küsell & Co.
Moderne Wohnungseinrichtungen
und Dekorationen

Fernsprecher 3007 Chemnitz Karolastraße Nr. 2
Große Auswahl.

Amthche Bekanntmachungen.

Reichswahl betr.

Nach Punkt IV Absatz 2 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 7. Dezember 1918 sind in den Gemeinden...

Die wahlberechtigten Bewohner des Wahlbezirks Altherten sind daher in die Wählerlisten der Stadt Aue mit aufgenommen...

Mieteinigungsamt der Stadt Aue betr.

Dem für den Gemeindefrat der Stadt Aue errichteten Mieteinigungsamt ist vom Ministerium des Innern...

Pferdefleischverkauf

Bei Georg Brank, Schwanbergstr., Sonnabend, den 30. Dez. nachmittags von 3 bis 6 Uhr auf die Nummern 5001 bis 5030...

Zu den Unruhen in Berlin.

Das Berühmtheitswert im Agt. Schloß in Berlin. Matrosen und revolutionäre Sicherheitsmannschaften des Polizeipräsidenten...

Seite abgeschossen. Der mit kleinen schwarzen Abzeichen besetzte rote Ueberwurf des Thronstuhls ist zerlegt. Verbandsstücke, blutige Tücher liegen im Thronsaal...

Die Maskerade von Straßburg

Unterfordie und Volkswahl. Der Empfang des Präsidenten Poincaré in Straßburg, der von der französischen Presse als 'jubelnde Begrüßung der eifrigen Bevölkerung' an Frankreich ausgelegt wurde...

Gegen die Sozialdemokratie.

Eine Rede des Dr. Helfferich. In einer von der Deutschen Volkspartei einberufenen Versammlung in Stettin sprach der frühere Staatssekretär Dr. Helfferich über die politische Lage...

des Kriegsbeendigung ausgeht. Das ist die Bedingung des ganzen Krieges bestand keine Aussicht, zu einem vernünftigen Frieden zu gelangen. Selbst bei unseren stolzen Siegen hätten wir keinen anderen Frieden als den letzten erhalten.

Kunst und Wissenschaft.

'Das Dreimäderlhaus' macht weiter Schule. 'Chopin', eine musikalische Komödie, die die Liebesgeschichte des Komponisten mit George Sand behandelt, wurde soeben vom 'Vogel'...

Erreichtes Ziel.

Roman von S. Waldbrühl

Der esso gesprochen, war ein ausnehmend tüchtiger Chirurg gewesen, ein Mann, von dem seine Berufsgenossen zu sagen pflegten, daß er sich in seinen Prognosen niemals täusche.

Was sie halblaut zu ihm sprach, konnten die anderen nicht verstehen, und es waren auch nur wenige Worte. Denn an irgendeinem Akt von Unterhaltung mit dem gleichnamigen aus einer andern Welt ins Leben Zurückgekehrten war vorerst natürlich nicht zu denken.

bedingten Abbläsungen abgerechnet — unter der Obhut der Schwester blieben, die ihm bei seinem Wiedereintritt ins Leben das erste tröstliche Wort zugerannt hatte.

(Fortsetzung folgt)

Deutschnationale Volkspartei, Ortsgruppe Aue und Umgebung. Aufruf!

Alle Männer und Frauen von Aue und Umgebung, die entschlossen sind, einzutreten für ein einiges deutsches Reich, deutsche Art und deutsche Sitte, Ordnung, Freiheit und Recht leben wir zu recht zahlreichem Besuch der

öffentlichen Versammlung

Sonntag, den 29. Dezember, punkt 8 Uhr abends, im Saale des „Bürgergartens“ in Aue

Vortrag des Herrn Dr. Barth aus Zwickau (Sa.)

über: „Das Programm der Deutschnationalen Volkspartei“.

Männer und Frauen! Unentwegt und furchtlos in Treue festzuhalten an seiner innersten Überzeugung und Weltanschauung in der Not des Vaterlandes ist deutsche Art und deutsche Pflicht.

Mit dem Grundsatz: Das Vaterland über die Partei
wird die deutschnationale Volkspartei eintreten für ein starkes deutsches Volkstum, daß seine Einigkeit, Freiheit und Selbständigkeit gegen äußere Macht zu wahren entschlossen ist und sich unabhängig hält von fremden Einflüssen,
wird die deutschnationale Volkspartei ferner die politische Organisation des Bürgerturns, den Zusammenschluß aller Vertreter ehrlicher, deutscher Kopf- und Handarbeit auf der denkbar breitesten Basis aufbauen und auf den Boden jeder Staatsform mitarbeiten, in der Recht und Ordnung herrschen.

Unter den Richtlinien der deutschnationalen Volkspartei steht obenan:
die baldigste Überführung der gegenwärtigen ungeordneten und geschlossen in geordnete, staatliche Verhältnisse und die schnellste Herbeiführung des Friedens, dessen Bedingungen durch Verzögerung völlig vernichtend zu werden drohen.

Deshalb verlangt die deutschnationale Volkspartei:
Schnelle Einberufung der Nationalversammlung, aus der die neue Regierung für Reich und in Sachsen hervorgehen soll.

Aus den folgenden Richtlinien haben wir hervor:
Eingehende Fürsorge für die Kriegesbeschädigten und die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen — Ausbau der Sozialpolitik, Koalitionsrecht allen Arbeitern — Sicherstellung der Beamten, Lehrern, Geistlichen, Angehörigen, Fürsorge für die Volksschule als Grundlage der Bildung des Volkes; den Aufstieg von der Volksschule zu höherer Bildung auch wirtschaftlich zu ermöglichen — Schutz der Religion und Kirche — Erhaltung und Sicherung des christlichen Lebensglaubens — Erhaltung des Privateigentums unter Heranziehung von Vermögen und Einkommen für die Deckung der Lasten, soweit es eine gesunde Volkswirtschaft zuläßt, beschleunigter Wiederaufbau und weitgehende Förderung unseres gesamten wirtschaftlichen Lebens, Bekämpfung des unheilvollen Einflusses des internationalen Großkapitals, schärfste Erfassung der Kriegsgewinne — gleiches Wahlrecht — gleichberechtigte Mitwirkung der Frauen am öffentlichen Leben.

Das sind die Ziele der deutschnationalen Volkspartei.

Und nun auf zur Versammlung! Schließt Euch an der Deutschnationalen Volkspartei für deutsche Art und deutsche Sitte, für ein starkes, einiges Vaterland!

Ortsverein der Deutschnationalen Volkspartei für Aue und Umgebung.

Beitrittserklärungen nimmt entgegen Telegraphensekretär Berger, Markt 14.

Stadtverordneten-Wahl

Die unterzeichneten Vereine und Innungen laden ihre Mitglieder zu einer

gemeinschaftlich. Versammlung

auf Sonntag, den 29. Dezember, nachm. 5 Uhr
nach Hotel Blauer Engel (große Saalstube) ein
mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung:

Aufstellung einer Vorschlags-Kandidatenliste an den Demokratischen Verein.

Bürgerverein. Hausbesitzerverein. Gewerbeverein.
Gastwirtsverein. Rabattspareverein. Kaufm. Verein
und sämtl. Innungen des Auertales.

Im Auftrag: Der Bürgerverein.

Stadtverordnetenwahl betr.

Die Mitglieder der unterzeichneten Vereine werden hiermit zu einer

Versammlung

für Dienstag, den 31. d. Mts., 5 Uhr nachmittag
im „Kaffee Carola“
eingeladen und gebeten, vollständig zu erscheinen.

Tagesordnung:

Aufstellung der Kandidatenliste für die Stadtverordnetenwahl in Aue.

Deutscher Demokratischer Verein für Aue u. Umgeg.
Deutscher Demokrat. Verein der Frauen u. Mädchen
Aue und Umgegend.

Aufklärungs-Versammlung der Frauenvereine des Auertales

Montag, den 30. Dezember, abends um 8 Uhr
im „Bürgergarten“.

Frau Glas aus Dresden spricht über

„Die Aufgaben der Frau in der Gegenwart und Zukunft“.

Alle Frauen und Mädchen des Auertales, die das 20. Lebensjahr vollendet haben, werden zu dieser Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen. Herren sind als Gäste willkommen.

Die Frauen-Vereine zu Aue, Ritterlein-Zelle zu Aue und Auershammer.
Agathe von Stein, Paula Röll, Magdalene Lange.
Frauenbund. Nationalbund Deutscher Frauen. Martha-Berein.
Katharina Kunze, Marie Schubert, Klara Schied.
Evangelischer Arbeiterinnen-Berein. Evangelischer Jungfrauen- u. Tadeln-Berein.
Johanne Winkler, Schwester Anna Hillger.

Patentanwaltsbüro Sack, Leipzig
Patentanwälte: Jng. O. Sack, Dr. Jng. F. Spielmann

Neue Unterrichtskurse

in allen wichtigen Handelsfächern, wie
Buchhaltung aller Systeme,
Wechselkunde,
Stenographie u. Maschinen-Schreiben,
Kurz- und Diskont-Rechnen,
Registratur, mod. Steuerlehre usw.
beginnen Anf. Januar für Damen u. Herren!
Gewissenh. gründl. Einzel-Ausbildung bei
kulant. Zahl-Beding. durch
Bücherrevisor L. Breitschuch,
AUE, Wettiner-Str. 45. — Tel. 725.

Gleich nach Ostern 1919
beginnen die neuen Konfirmanden-
Kurse, zu denen schon jetzt Anmel-
dungen erbitte.

Rüchewohnung
ev. 4 Zimmer, zum 1. April
von Lindel, Reuten zu mieten
gesucht. Angeb. unt. N. 2. 6942
an das Aueer Tagebl. erbitte.

Wohnung,
3 bis 4 Zimmer, Küche
und Zubehör,
in bestem Hause für 1. April
ab. früher u. Lindel, Ehepaar
zu mieten gesucht.
Su. erst. an d. Wirtsh. b. Bl.

Möbl. Zimmer
gejucht.
Angebote mit Nr. 15 an das
Aueer Tagebl. unt. N. 2. 6942
Dungrt, unverb. nat. Lager
sucht für sofort

möblierte Ein- oder
Zweizimmerwohnung.
wenn mögl. mit Wirtshaus.
Angebote postlagernd unt.
B. U. nach Schlettau i. Vogl.

Möbl. Zimmer
eotl. mit Schlafzimmer
zu sofort oder 1. Jan. gesucht.
Angebote mit Preisang. unt.
N. 2. 6942 an d. Geschäftsb. b. Bl.